

1988 – 2013

25 Jahre



Chronik der Warener Eisenbahnfreunde e.V. - 2013

Die Vorweihnachtszeit 2012 war eine arbeitsreiche Zeit für unseren Verein und leider war der Beginn 2013 nicht anders verlaufen., denn schon steuerten wir mit Volldampf auf unsere Jahreshauptversammlung am 26. Januar 2013 im Bahnhofshotel in Waren zu.

Diese Veranstaltung hatte es mal wieder in sich, denn es galt unseren alten Vorstand zu entlasten und gemäß unserer Satzung einen neuen Vorstand zu wählen. Im Vorfeld dazu musste unsere Revisionskommission aktiv werden, um die Finanzen der letzten zwei Jahre überprüfen. Es gab keine Beanstandungen. Der alte und wieder gewählte Vorstand wird auch in Zukunft die Belange unseres Vereins leiten. Ein wichtiger Punkt unserer Jahreshauptversammlung war der Beschluss, unseren monatlichen Mitgliedsbeitrag für Vollzahler zu erhöhen. Gestiegene Kosten, der Einbau einer neuen Eingangstür, sowie die Vergitterung der Fenster führten zu dieser Maßnahme.

Für unsere Modelleisenbahner begann das Ausstellungsjahr mit der Beteiligung an der Modelleisenbahnausstellung in Dresden. Unser Bahnhof „Klein Plasten“ konnte so einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Die Eisenbahnromantiksendung vom Südwestdeutschen Rundfunk hatte dazu in ihrem Bericht von der Ausstellung Fotos von unserer Schauanlage auf ihrer Homepage eingestellt.

Einen Ausflug zu den Modelleisenbahnausstellungen in Bernau und Berlin – Hellersdorf unternahm am 2. März unsere Jugendgruppe mit der Aufgabe, die einzelnen Modellbahnanlagen zu bewerten. Als ausdrucksstark kristallisierte sich die TT – Anlage „Hüttengrund“ heraus.

Gut Holz hieß es am 22. März bei unserem alljährlich stattfindenden Vereinskegeln auf der Kegelbahn Reschke am Warener Tiefwareensee.

16 Vereinsmitglieder mit ihren Angehörigen folgten der Einladung.

Unschlagbar an diesem Nachmittag waren bei den Frauen Angela Westphal mit 307 Punkten sowie bei den Männern Frank Lemke mit 373 Punkten.



Vereinskegeln auf
der Kegelbahn
Reschke in Waren

Der Modelleisenbahnclub Schwerin feierte in diesem Jahr sein 50 jähriges Bestehen und hatte die Warener Eisenbahnfreunde, neben anderen Vereinen und Clubs, zu einer Jubiläumsausstellung vom 27. bis 28. April in den dortigen Lokschuppen eingeladen.

Das schlechte Wetter an diesem Wochenende ließ nicht nur die Aussteller ein wenig frösteln, sondern auch den erwarteten Besucherandrang ausbleiben. Rund 850 zahlende Zuschauer sind ein mageres Ergebnis für eine Landeshauptstadt.

Unsere 18. Herrentagssonderfahrt führte uns in diesem Jahr in die Feldberger Seenlandschaft.

Unser Gepäckwagen
wurde erstmals auch
zur Mitnahme von
Fahrrädern genutzt.





Auf geht' s zur
drei - stündigen
Kutschfahrt in die
Feldberger Seen-
Landschaft.

Bereits seit Wochen war unser Zug ausverkauft, so dass wir einigen Interessenten eine Absage erteilen mussten, da wir keine Stehplätze verkaufen. Unser Gepäckwagen diente in diesem Jahr nicht nur der Aufnahme unseres Stromaggregates, sondern auch der Mitnahme von 8 Fahrrädern. Der Großteil unserer Fahrgäste nutzte den Aufenthalt in Feldberg zu einer drei stündigen Kutschfahrt, während andere Gäste mit ihren Fahrrädern die Seenlandschaft erkundeten.

Wie zu jeder Fahrt,
wurde auch dieses
Mal ein Gruppen-
Foto der Warener
Eisenbahnfreunde
erstellt.



Am späten Nachmittag erreichte unser Zug wieder den Ausgangspunkt der Fahrt, den Bahnhof von Waren.



Grundsteinlegung
für das neue
Gemeindezentrum
In Kargow.

Ansprache durch den
Bürgermeister der
Gemeinde Kargow
Herrn Schlüter.



Mit der Grundsteinlegung für das neue Gemeindezentrum an der Grundschule in Kargow, an der eine kleine Abordnung unseres Vereins teilnahm, werden sich für uns in naher Zukunft die räumlichen Verhältnisse deutlich verbessern. Nach Umbau des ehemaligen Heizraumes erfolgt der Umzug in die neu hergerichteten Räumlichkeiten. Vorher jedoch gibt es noch viele Absprachen zu tätigen, wie zum Beispiel über den Bau und das Aussehen des erforderlichen Lastenaufzuges, die Gestaltung des Zwischenbodens usw.

Für eine Dienstpersonenfahrt wurde am 29.05.2013 unser WEF Wagenpark gebucht. Ein besonderes Highlight war die Zuglok. Eine Dampflok der Baureihe 03 der Firma WFL bespannte unsere Wagen von Neustrelitz nach Fürstenberg und zurück.

Das Catering übernahmen zwei unserer Vereinsmitglieder.



Die Baureihe 03 der Firma WFL vor unserem Wagenpark in Neustrelitz.



Nicht nur unser 25-jähriges Vereinsbestehen galt es in diesem Jahr zu feiern. Auch die Stadt Waren/Müritz hatte ihr Jubiläum. Da unser Verein aktiv in den Festumzug aus Anlass der 750 Jahrfeierlichkeiten der Stadt einbezogen wurde, galt es im Vorfeld vieles zu organisieren und vorzubereiten.

Am 13. Juli 2013 hatten wir unseren großen öffentlichen Auftritt. Verstärkt durch eine Eisenbahnuniformgruppe aus Schwerin hat sich ein Großteil der Warener Eisenbahnfreunde aktiv am Festumzug des 750jährigen Stadtjubiläums Waren(M) beteiligt. Die Vorbereitungen liefen schon Monate im Voraus, nicht alles lief nach unseren Wünschen (z.B. Verkleidung der Tschu-Tschu- Bahn) aber wir haben das Beste daraus gemacht und ein ansehnliches Bild im Festumzug gestaltet.



Neben den Herren in ihren Traditionsuniformen aus Schwerin haben auch drei Reichsbahnuniformierte, ein Radläufer und drei Herren in bürgerlicher Kleidung den Zug begleitet. Ein besonderer Hingucker waren unsere fünf Damen und unsere kleine Eva in ihren herrlichen, altertümlichen Kleidern und wehenden Hüten. So etwas hatte die Stadt noch nicht erlebt. Tausende applaudierende Warener und ihre Gäste säumten die Straßen. Dieser Umzug wird bei vielen Beteiligten und Zuschauern bestimmt in sehr guter Erinnerung bleiben.

Das darauf folgende Wochenende standen wieder unsere Modelleisenbahner im Blickpunkt. In der Bollewicker Feldsteinscheune war wie in jedem Jahr im Juli eine Modellbahnausstellung angesagt. Der Vollständigkeit sei erwähnt, dass alles problemlos funktioniert hat. Ein Autor der Modellbahnzeitschrift MIBA zeigte sich von unserem Bf „Klein Plasten“ so beeindruckt, dass er sich ausgiebig fotografisch mit unserer Anlage befasste. Er stellte in Aussicht, dass ein mehrseitiger Bericht über unsere Anlagen in drei Ausgaben der Zeitschrift MIBA erscheinen werde. Dazu erfolgte eine Zuarbeit seitens unseres Vereins.



Auch bei unseren Großbahnern war Arbeit angesagt. So galt es bei der Anschlussbahn zum Wellpappenwerk die Weichen zu schmieren, Spurrillen zu säubern und zwecks der Verlängerung der Einsatzfähigkeit unserer

Personenwagen mussten Verhandlungen mit den Netinera Werk in Neustrelitz geführt werden. Unser B3y - Sitzwagen wurde nach Karow überführt und wartete zur Weiterfahrt nach Wittenberge zur Hauptuntersuchung. Unser Gepäckwagen wurde für die weitere Innenausgestaltung der Firma Rohr bereit gestellt. Die Hauptarbeiten sind nun abgeschlossen, der Jost – Reinhold – Stiftung sei Dank.

Wie schon seit Jahren Tradition, trafen wir uns am 17. August um unser Familien- und Vereinsgrillen zu erleben.



Ausrichter war diesmal unser Chef, anlässlich seines 60. Geburtstages. Schon bei unserer Ankunft in Sembzin befand sich der Grill in Höchstform und die Tische standen, gedeckt mit Gläsern und Flaschen für die Grillgäste bereit.

Insgesamt 15 Teilnehmer hatten sich auf den Weg gemacht um ein paar gemütliche Stunden im Kreise Gleichgesinnter zu erleben. Die weiteste Anreise hatte unser VM Achim aus Berlin, was mal wieder zeigt, dass Entfernung kein Hindernis zum Kommen ist. Es wurde reichlich gegessen, natürlich auch getrunken und nebenbei über Allerlei geredet. Natürlich waren Themen über die Mecklenburgische Südbahn und unsere Schauanlagen auch Gegenstand der Gesprächsrunden. Nach mehreren Stunden machten sich die ersten Gäste auf den Heimweg, frohgelaut und in guter Abendstimmung.

Der Hausherr als Grillmeister machte seine Arbeit hervorragend und die selbstgemachten, verschiedensten Salate der Hausherrin fanden gute

Abnehmer. Auf diesem Weg der Familie Stannarius einen herzlichen Dank für die Vorbereitungen und die gelungene Durchführung unserer Grillparty 2013.

Anfang des Jahres erhielten wir von den Vereinsfreunden der Osningbahn die Anfrage, ob sie ihren Triebwagen anlässlich einer Sonderfahrt nach Waren bei uns abstellen könnten.



Wir sagten ja und somit kamen allerhand Arbeiten auf uns zu.

Es musste ein Lotse nach Malchow und zurück gestellt werden, dann fehlte Wasser in den Toilettentanks, die Triebwagen waren zu betanken, auch eine Sonderfahrt nach Neustrelitz war zu organisieren.

Nach unserem Jahresarbeitsplan 2013 stand am 14. September ein Familienausflug an. Beim Aussortieren der möglichen Ziele fiel Gramzow in der Uckermark in die engere Wahl. Schon bei der Vorbereitung ergaben sich viele Anmeldungen. Und so versammelten sich dann am Sonnabendvormittag 22 Vereinsmitglieder (einschließlich Eva-Maria) vor dem Eingangstor zum Museum Gramzow. Auf der Hinfahrt mussten die 6 Pkw-Lenker viele Nebelbänke durchstehen, die das Fahren nicht unbedingt angenehm machten. Aber schon bei der Begrüßung erstrahlte der Himmel und es herrschte Kaiserwetter vom Feinsten.

Nachdem die Begrüßungen erfolgt waren, erfolgten die Kassenformalitäten und der Kauf unserer Eintrittskarten. Gebucht waren eine geführte Besichtigung des gesamten Museums und die Fahrt mit dem Museumszug von

Gramzow nach Damme und zurück. Pünktlich um 10.30 Uhr erschien Herr Heimann vom dortigen Förderverein und begrüßte uns. Herr Heimann ging mit uns alle Museumsbereiche ab und machte zu einzelnen Objekten einige Ausführungen. Es gab wirklich viel zu sehen und Wissenswertes zu erfahren, ob nun der Lokschuppen, die äußerst gepflegten Außenanlagen, die Modelleisenbahnanlagen, der gesamte Güterboden uns so weiter. Alles im Einzelnen hier aufzuzählen würde zu weit führen.



Vereinsmitglieder
auf dem Areal des
Eisenbahnmuseums
in Gramzow

Der heutige Endpunkt
der Museumsbahn in
Damme



Mittlerweile war die Führung vorbei, wir hatten uns am Imbissstand versorgt und die Sonderzugfahrt sollte beginnen. Wir bestiegen einen dreiachsigen Rekowagen der mit einer V22 bespannt war und ab ging die Fahrt ins 10 Kilometer entfernte Damme, der Endstation unseres Sonderzuges. Auf der Rückfahrt durfte unser Johann auf dem Führerstand mitfahren nachdem er

vorher versprochen hatte, Lokführer zu werden. Zurück in Gramzow versammelten wir uns kurz und dann fuhren die Fahrgemeinschaften wieder nach Hause. Dieser gemeinsame Ausflug hat sicherlich allen Teilnehmern gefallen.

Wie in jedem Jahr, so feierten die Warener Eisenbahnfreunde auch 2013 Weihnachten. Am 14. Dezember trafen sich die Vereinsfreunde zusammen mit zwei Ehrengästen im Bahnhofshotel Waren, um einige gemeinsame und vergnügliche Stunden zu verbringen. Als Ehrengäste begrüßten wir den Bezirksbeauftragten des Bahn Sozialwerkes Herrn Hirsch und den Geschäftsführer der Firma ELS, Herrn Krimpenfort.



Eröffnet wurde der Abend durch unseren Vorsitzenden Roland Stannarius. Anschließend machte unser Leiter der BSW Gruppe, Karl-Heinz Neumann, einige Ausführungen zum Bestehen unserer Gruppe und der guten Zusammenarbeit mit der Region Nord Ost des BSW.

Herr Hirsch erwiderte die Worte, lobte die Arbeit der Warener Eisenbahnfreunde und überreichte eine Ehrenurkunde und einige Geschenke.



Herr Hirsch beim Überreichen der Ehrenurkunde

Nachdem nun der Worte genug gesprochen waren, wurde das gemeinsame Abendessen eingenommen und danach über Dieses und Jenes in kleineren und größeren Grüppchen geredet.

Diese Weihnachtsfeier reiht sich würdig in die Liste der vergangenen Feiern ein.